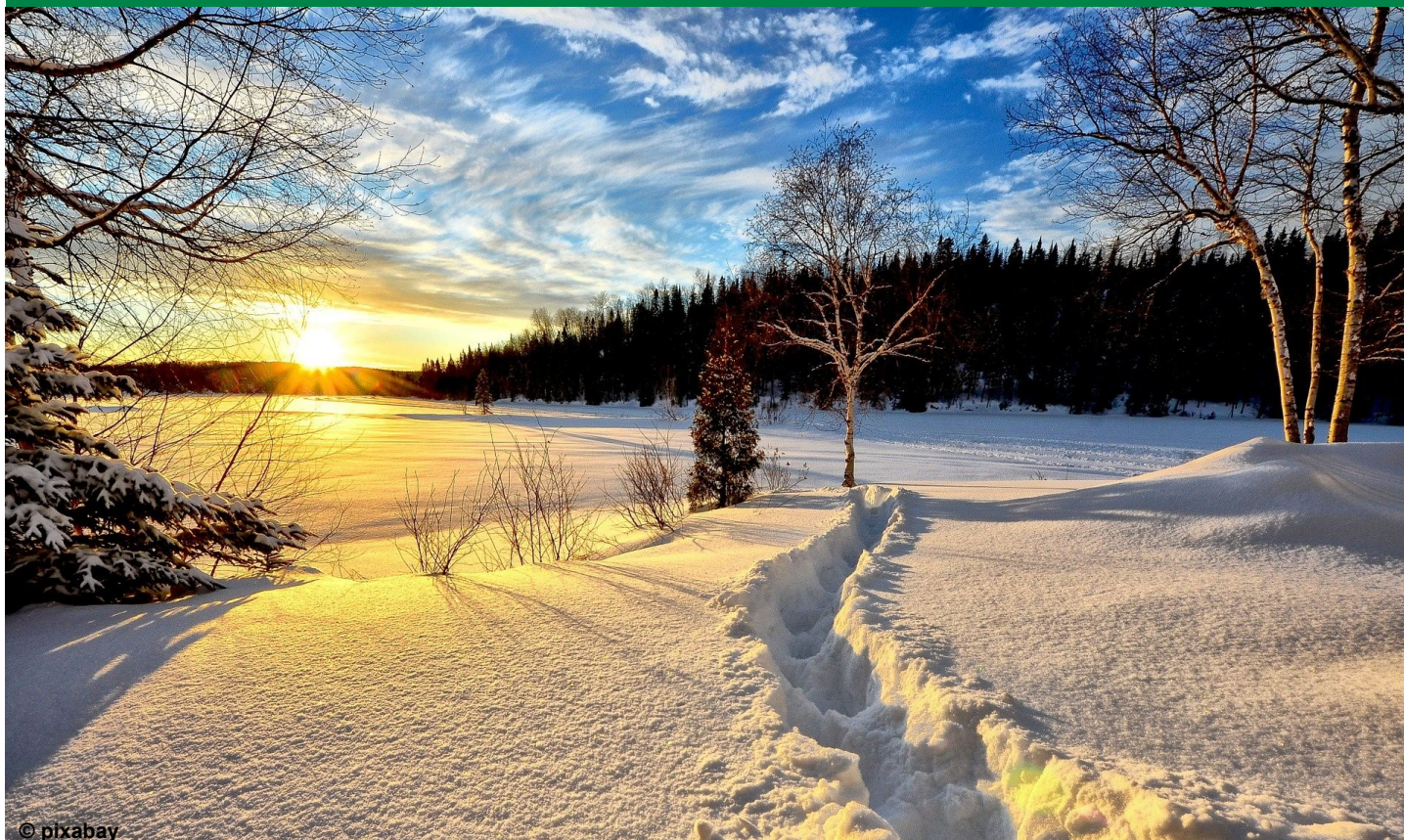


BK-Aktuell

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft
Weststeiermark



© pixabay

Österreichische Post AG
MZ 23Z043850 M
Bezirkskammer Weststeiermark
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Inhalt

Seite

Vorwort Kammerobmann und Bezirksbäuerin	2
Investitionsförderung	4
Direktvermarktung	4
Urlaub am Bauernhof	5
AK Milch	6
Landwirtschaft und Umwelt	8-9
INVEKOS	9-11
BIO	12
LF1 Bildungsprogramm	14-16
Bäuerinnen berichten	17-19
Landjugend	19-22
Forst	22-23
Forstpflanzenbestellung	24-26

Medieninhaber und Herausgeber: Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft
Weststeiermark, Tel.: 03136/90919, Fax: 03136/90919-6051,
E-mail: bk-weststeiermark@lk-stmk.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Michael Temmel und das Team der BK.
Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten
der bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Deutschlandsberg,
Graz und Umgebung und Voitsberg.

Layout: Renate Burgstaller **Druck:** Business for success **Titelbild:** pixabay

Vorwort Kammerobmann und Bezirksbäuerin



Liebe Bäuerinnen und Bauern, liebe Jugend, geschätzte Kammermitglieder!

Den Bauern reicht es!

Derzeit gibt es umfangreiche Bauernproteste in ganz Deutschland, vor allem in Berlin. Die französischen Bauern beginnen auch Autobahnen zu blockieren und auf sich aufmerksam zu machen. Was ist geschehen, was regt die Bauern vor allem in Deutschland so auf?

Ich bin mir sicher, dass es nicht die eine Ursache gibt. Anders gefragt: Was muss geschehen, damit eine Berufsgruppe, die 7 Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag für Haus, Hof und Vieh da ist, bereit ist, 100 % zu geben, (keine Zeit hat, sich auf der Straße festzukleben) auf einmal den Traktor besteigt und Richtung Hauptstadt losfährt?

Der Auslöser in Deutschland war die Streichung des Agrardiesels. Ohne Kontakt mit Bauernvertretern wurde einfach die steuerliche Erleichterung für Landwirtschaftsbetriebe gestrichen. Im Hintergrund spielen aber viele angespannte Märkte derzeit bei Getreide, Milch und Fleisch, aber auch die angestiegenen Betriebskosten eine große Rolle. Der Anteil für die Urproduzenten, den Bauern, wird immer kleiner. Gleichzeitig gibt es immer mehr Vorschriften und Gesetze, die den Handlungsspielraum am Bauernhof immer mehr einschränkt.

Zu den Protesten möchte ich nur sagen: Es ist legitim, in der Öffentlichkeit Probleme aufzuzeigen. Ich bin mir aber sicher, dass die Blockade einer Bundeshauptstadt zwar Schlagzeilen bringt, aber sicher keine Sympathie bei den Menschen, die zur Arbeit müssen oder Kinder in die Schule bringen.

Laut Angaben von führenden Bauernvertretern in Deutschland war der deutsche Landwirtschaftsminister in den letzten Monaten nicht bereit, einen Termin mit den Bauernvertretern zu vereinbaren. Ein klärendes Gespräch war also nicht möglich.

In Österreich ist es immer möglich, Termine mit der Agrarlandesrätin bzw. dem Landwirtschaftsminister zu bekommen. Im Gespräch ist es dann meistens möglich, einen Konsens in den jeweiligen Themen zu finden.

Jetzt zum Thema Vollspaltenböden: Es gibt eine Übereinkunft von Wirtschaft und Politik, dass die Übergangsfrist für das Vollspaltenverbot bis 2040 gilt. Bestätigt wurde die Übereinkunft vom Nationalrat und dem Bundesrat (der Länderkammer). Leider hat jetzt ein Gericht die Verord-

nung zu Fall gebracht bzw. es muss nachgebessert werden. Nicht besonders hilfreich ist es in diesem Fall, dass der Umweltminister ohne Gespräche mit der betreffenden Branche einfach eine Übergangsfrist bis 2030 in den Mund bzw. in die Medien legt. (Anscheinend hat er von Deutschland nichts gelernt.)

Zusammengefasst meine ich, eine starke Interessensvertretung und eine starke Vertretung der ländlichen Bevölkerung in den Parlamenten ist sehr wichtig und meistens erfolgreich. Lautstarker Protest und Wirbel hilft nicht zwingend was, beruhigt wahrscheinlich aber.

Ich möchte noch einmal in Erinnerung rufen: Durch Verhandlungen wurde für Österreich ein Impulsprogramm mit 360 Mio. Euro dotiert. Ein Bestandteil ist die Anhebung der Öpul Prämien um 8 % und die Erhöhung der Förderobergrenze für Investitionen in der Land- und Forstwirtschaft. Das wurde letzten Herbst von unseren Vertretern durchgesetzt, ohne mit dem Argument Traktor in die Hauptstadt zu fahren oder Autobahnen zu blockieren.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen von der Bezirksskammer Weststeiermark.

Ihr KO Christian Polz
(Bezirk Deutschlandsberg)



Liebe Bäuerinnen, liebe Bauern, liebe bäuerliche Jugend!

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen, doch trotzdem stecken wir schon wieder inmitten von Planungen und Vorhaben rund um die Bäuerinnenorganisation für das Jahr 2024.

In einem Workshop auf Landesebene, wo ich dankenswerterweise ebenso meinen persönlichen Beitrag leisten durfte, wurden Schwerpunkte für die Bäuerinnenarbeit in diesem Jahr erarbeitet.

*Der Fokus dabei wurde auf **Lebensmittel** und **Lebensqualität** gelegt, da diese Bereiche in der Bäuerinnenarbeit einen wichtigen und wesentlichen Teil einnehmen und vor allem hier nach wie vor großer Handlungsbedarf besteht.*

Im Bereich Lebensmittel wird das Thema „Tierische versus pflanzliche Produkte“ bzw. „Milch versus Pflanzendrinks“ bearbeitet werden. Es wird dazu Informationsmaterial ausgearbeitet werden und ebenso werden diese Materialien dann bei diversen Veranstaltungen, die noch geplant werden, zur Verfügung gestellt.

Im Bereich Lebensqualität wird die rechtliche Absicherung der Bäuerinnen in das Visier genommen, da es diesbezüglich noch sehr hohen Aufklärungsbedarf gibt und die Praxis bedauerlicherweise noch sehr viele Grauzonen aufzeigt. Auch in diesem Bereich sind Informationsveranstaltungen angedacht, die zeitgerecht angekündigt werden und aus jetziger Sicht noch geplant werden müssen.

Ein Ziel ist es, die Bäuerinnenorganisation wirklich sichtbar zu machen. Jede Bäuerin ist auch Teil dieser Organisation und gerade junge Frauen auf einem Hof sollten für diese Gruppe gewonnen werden. Diese Frauen gestalten die Zukunft auf den Bauernhöfen.

Am 20. März 2024 findet im Volkshaus Bärbach der schon zur Tradition gewordene Bezirksbäuerinnentag statt. Das Festreferat wird die Abgeordnete zum Steirischen Landtag und Bürgermeisterin von Fischbach (Weiz) Silvia Karely, halten. An verdiente Bäuerinnen wird wieder die Bäuerinnennadel, die höchste Auszeichnung die es für Bäuerinnen gibt, und das nur in der Steiermark, verliehen. Des Weiteren wird noch Julia Zotter von der Schokoladenmanufaktur Zotter zu Gast sein und das Nachmittagsprogramm wird durch die ORF Moderatorin und Modejournalistin Martina Reuter abgerundet.

Jede interessierte Frau auch außerhalb des Bezirkes Voitsberg ist zu diesem Bezirksbäuerinnentag herzlich eingeladen. Das Tagesthema lautet „Mutig sein“.

WAS WÄRE DAS LEBEN, HÄTTEN WIR
NICHT DEN MUT ETWAS ZU RISKIEREN
(Vincent van Gogh)

Im Namen der Bezirksbäuerinnen Angelika Wechtitsch DL, Andrea Simperl GU und in meinem eigenen Namen wünsche ich eine schöne Winterzeit mit der Vorfreude auf den Frühling.

Eure Anita Suppanschitz
(Bezirk Voitsberg)

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.

Können Sie Ausfälle bei Ihren Rindern ausschließen?

Ausfälle in der Rinderhaltung umfassend versicherbar

Mit der Rinderversicherung **Agrar Rind** sind Ihre Tiere bei Tod und Nottötung nach Unfällen inklusive Transportunfällen und Krankheiten versichert. Auch Ertragsausfälle nach Seuchen sowie Totgeburten und Schlachttiere, die aus verschiedenen Gründen nicht verwertbar sind, werden ersetzt.

55 % Prämienförderung durch Bund und Land

Tip: Mit der **Dürreindex-Versicherung** für Grünland haben Sie finanzielle Sicherheit bei Futterausfällen aufgrund von Trockenheit.

HV ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG
Wir sichern, wovon Sie leben.

Kontakt: Wolfgang Weinzerl
+43 664 383 65 83, weinzerl@hagel.at
www.hagel.at

lk Sprechtag 2024 lk
Bezirkskammer Weststeiermark
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch
von 8 bis 12 Uhr

**Abteilung Recht
Allgemeinrecht**

Do., 14.03.	Do., 11.04.	Do., 02.05.	Do., 13.06.
Do., 12.09.	Do., 10.10.	Do., 14.11.	Do., 05.12.

Änderungen vorbehalten!

Steuerrecht

Mo., 11.03.	Mo., 08.04.	Mo., 06.05.	Mo., 03.06.
Mo., 02.09.	Mo., 07.10.	Mo., 04.11.	Mo., 02.12.

Änderungen vorbehalten!

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte spätestens eine Woche vor dem Termin an die Bezirkskammer Weststeiermark,
T 03136/90919

Investitionsförderung

Antragsbearbeitung

Derzeit werden, von Seiten der Bewilligenden Stelle, Anträge nach ihrem Eingangsdatum auf Vollständigkeit geprüft. Bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren E-Mail Posteingang auf Nachrichten von der Digitalen Förderplattform. Sie können die Nachricht in der Digitalen Förderplattform abrufen und gegebenenfalls Unterlagen nachreichen. Natürlich sind wir Ihnen dabei gerne behilflich.

Wichtige Unterlagen sind:

- Einreichplan
- Baugenehmigung bzw. Baufreistellung
- Angebote
- Betriebskonzept bei Nettokosten über 150.000 €

Impulsprogramm

Für Anträge **ab 1.1.2024** in den Fördergegenständen:

- Stallbau besonders tierfreundlich inkl. NH3 mindernde Maßnahmen,
- Multiphasenfütterung Schweine,
- Beregnungs- und Bewässerungseinrichtungen sowie
- Güllebehandlung (Separator) und bodennahe Gülleausbringung

gilt eine um max. 100.000 € erhöhte Obergrenze der anrechenbaren Kosten.

Das Kostenkontingent wird in diesen Fördergegenständen von max. 400.000 € auf max. 500.000 € erhöht.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei den Investitionsberatern melden:

Ing. Christian Stebegg

T 0664/602596-6036

M christian.stebegg@lk-stmk.at

Christina Hafellner

T 0664/602596-4108

M christina.hafellner@lk-stmk.at

Martin Sackl

T 0664/602596-6027

M martin.sackl@lk-stmk.at

Referat Direktvermarktung

Steirische Spezialitätenprämierung 2024

Die Landwirtschaftskammer Steiermark lädt ein, an der etablierten Steirischen Spezialitätenprämierung 2024 teilzunehmen. Bäuerliche und gewerbliche Handwerksbetriebe haben die Möglichkeit, ihre Brot-, Milch- und Fleischspezialitäten von einer unabhängigen Fachjury verkosten und bewerten zu lassen. Die Produkte werden anonym verkostet. Zu jedem Produkt erhalten Sie eine Rückmeldung über die sensorische Beurteilung.

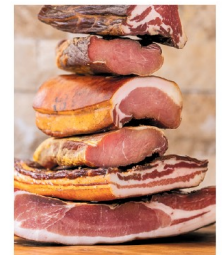
© Netzwerk Kulinarik/wildbild.at



© Werner Krug 2014



© AMA GENUSS REGION/Harald Eisenberger



Mit der Prämierungsteilnahme bietet sich die ideale Möglichkeit einer Evaluierung der Produktqualität. Die Fachjury bewertet objektiv nach einem standardisierten Beurteilungsschema. Die errungenen Auszeichnungen dienen als erstklassige Vermarktungshilfe.

Produktabgabe jeweils von 8 bis 9 Uhr in der Bezirkskammer Weststeiermark.

Information Käse und Milchprodukte:

Dipl.-Päd. Ing. Sabine Hörmann-Poier, T 0664/602596-5132

Abgabe der Proben: **Montag, 15. April 2024**

Information Brot und Backwaren:

Astrid Büchler, MA, T 0664/602596-6038

Andrea Maurer, BEd., T 0664/602596-4609

- Brote und Sonderbrote

Abgabe der Proben: **Dienstag, 16. April 2024**

- Hefeteig- und Fettbackwaren, Früchte- und Kletzenbrot

Abgabe der Proben: **Dienstag, 7. Mai 2024**

Information Fleischprodukte und Wurstwaren:

DI Irene Strasser, T 0664/602596-6039

Abgabe der Proben: **Donnerstag, 2. Mai 2024**

Anmeldung: Referat Direktvermarktung,

Hamerlinggasse 3, 8010 Graz

T 0316/8050-1374

M direktvermarktung@lk-stmk.at



Urlaub am Bauernhof

UID Nummer für ausländische Vermittlungsplattformen

Ab 1.1.2024 brauchen all jene Betriebe, die Vermittlungsleistungen von ausländischen Vermittlungsplattformen (z.B. Booking.com oder Airbnb) beziehen eine UID Nummer. Damit werden die umsatzsteuerrechtlichen Vorgaben für innergemeinschaftliche Dienstleistungen vollzogen.

- Werden Zimmervermietungen oder Urlaub am Bauernhof über Buchungsplattformen mit Sitz im Ausland (z.B. Airbnb, Booking.com) angeboten, so geht die Umsatzsteuerschuld für die Provision auf den vermietenden Landwirt (Leistungsempfänger) über.
- Man nennt dies auch Reverse-Charge-System: das bedeutet, dass für die im EU-Ausland in Anspruch genommene Vermittlungsleistung (Provision) die Umsatzsteuer in Österreich abzuliefern ist.
- Das Vermittlungsunternehmen (z.B. Airbnb) stellt eine Provisionsrechnung ohne Umsatzsteuer (netto) aus und muss die UID Nummer des österreichischen Leistungsempfängers (Vermieter, Landwirt) angeben.
- Der Vermieter muss im Anschluss jährlich bzw. vierteljährlich eine Umsatzsteuererklärung/-voranmeldung (UVA) abgeben, die Umsatzsteuer (20 %) von dieser Vermittlungsleistung (Provision) selbst berechnen und an das österreichische Finanzamt abführen.
- Der ausländische Vermittler hat eine zusammenfassende Meldung (ZM) bei seinem Finanzamt abzugeben. Auf dieser muss zur Identifizierung und richtigen Zuordnung des Betriebes die UID Nummer des Leistungsempfängers angegeben sein. Aus diesen Gründen benötigt auch ein in Österreich umsatzsteuerpauschalierter Landwirt eine UID Nummer.
- Bei Regelbesteuerung kann die Umsatzsteuer als Vorsteuer wieder zurückgeholt werden.

Hierzu empfehlen wir **eine steuerrechtliche Beratung** unter T 0316/8050-1247 oder M recht@lk-stmk.at.

Beratungsangebot Betriebscheck

Nutzen Sie die Chance, einen objektiven Blick auf Ihr Unternehmen in punkto Qualität zu werfen. Gemeinsam analysieren wir Ihren Urlaub-am-Bauernhof-Betrieb und erarbeiten Lösungsansätze und Verbesserungen.

Unser Angebot:

- Umfassende Beratung und Durchleuchten des Angebots am Hof
- Ideen zur Weiterentwicklung der Qualität in allen Facetten
- Tipps zur Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung bzw. –sicherung
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit der Vermietung, sowie konkrete Preiskalkulation

Frei wählbare Module:

- Modul 1: Check der Qualitätskriterien anhand des Kriterienkataloges von Urlaub am Bauernhof
- Modul 2: Check der Gästeinformationsmappe
- Modul 3: Check der Homepage, dessen Texte und Darstellung
- Modul 4: Check des Schriftverkehrs (von Angebot bis Rechnung)
- Modul 5: Check der Preisgestaltung und Wirtschaftlichkeit (Preiskalkulation anhand eigener betrieblicher Daten)

Der Betriebs-Check wird vor Ort am Hof oder im Büro durchgeführt – je nach ausgewählten Modulen. Das Beratungsprodukt wird nach lkplus-Tarif (derzeit 50 € pro Stunde) verrechnet – Verrechnung im ¼-Stunden-Takt.

Kontakt und Information:

Ines Pomberger
T 0664/602596-5615
M ines.pomberger@lk-stmk.at



Veranstaltungstipp!!

Webinar: **Trinkwassernutzung aus Hausbrunnen und Warmwasseranlagen für meine Gäste!**

Mi., **13. März 2024** von 9 bis 11 Uhr

Online via ZOOM

72 € TN-Beitrag | 36 € TN-Beitrag gefördert

Anmeldung:

LFI Steiermark unter
T 0316/8050-1305 oder
M zentrale@lfi-steiermark.at



AK Milch

Zeit sparen durch Arbeitsplanung

Durch Arbeitsplanung können zeitliche Engpässe vermieden werden und die Arbeitsqualität erhalten bleiben.

Die Erstellung eines Arbeitsplanes bringt viele Vorteile für eine optimale Zeiteinteilung und Aufgabenplanung. Durch eine Arbeitsplanung können die Arbeitsqualität verbessert und Stresssituationen reduziert werden. Weiters kann durch eine gute Planung mehr Freizeit geschaffen werden. Das heißt mehr Zeit für die Familie und Hobbies. Außerdem können sich auch betriebsfremde Personen an eine Arbeitsplanung bei Ausfällen oder Urlaubsvertretung halten. Für die Planung der Aufgaben sind folgende Dinge wichtig:

- Klare Definition von Aufgaben
- Eindeutige Abgrenzung von Zuständigkeiten
- Strukturierung u. Standardisierung von Arbeitsprozessen
- Abstimmung betrieblicher Abläufe
- Klare Kommunikation

Um von einer Arbeitsplanung profitieren zu können, muss ausreichend Zeit für die einzelnen Arbeitsabläufe eingeplant werden. Ist dies der Fall, können gezielt Freiräume für andere Tätigkeiten geschaffen werden. Pünktliche Feierabende und Freizeit am Wochenende bringen wieder neue Motivation. Werden in der Planung aber Zeiten für gewisse Aufgaben zu niedrig angesetzt oder falsch eingeschätzt, kann dies zu Stress und Belastung führen.

Daher sollten maximal 70 bis 80 % der Arbeitszeit verplant werden. Weiters sollten die Wochenenden freigehalten werden, da genügend Zeit für allfällige Arbeiten vorhanden sein muss, die sich ungeplant und unvorhersehbar ergeben. Mindestens ein Tag am Wochenende sollte für Freizeit, Erholung und die Familie genutzt werden.

Um die Arbeitsplanung für jede am Betrieb mitarbeitende Person passend zu gestalten, sollte man bei der Einteilung der Aufgaben Prioritäten setzen. Hier ist wichtig, dass unterschieden wird, welche Aufgaben der oder die Betriebsführer:in selbst erledigen muss und welche Aufgaben an andere mitarbeitende Personen abgegeben werden können. Zum Beispiel, wer macht die Büroarbeit? Hier sollten die Zuständigkeiten klar abgegrenzt werden. Durch eine korrekte Arbeitsplanung kann Arbeitszeit eingespart und Stress vermieden werden.

Tipps zur Einsparung von Arbeitszeit:

- Tränkeplan erstellen. Durch die Erstellung eines Tränkeplans ist für jede Person schnell ersichtlich, welches Kalb wie viel Milch bekommt und wann die Tränkezeit vorbei ist.
- Name des Kalbes, Geburtsdatum und Abstammung auf die Ohrmarke schreiben. So ist leicht erkennbar, um welches Kalb es sich handelt.
- White Board oder Tafeln im Stall anbringen. Anfallende Arbeiten können hier notiert und abgehakt werden.
- Kühe mit erhöhter Zellzahl oder Sperrmilch können mit Fußbändern markiert werden. So ist für jeden schnell ersichtlich von welcher Kuh die Milch nicht geliefert werden soll.
- Mischrationen foliert am Futtermischwagen anbringen.
- Überwachungskamera im Abkalbbereich anbringen.

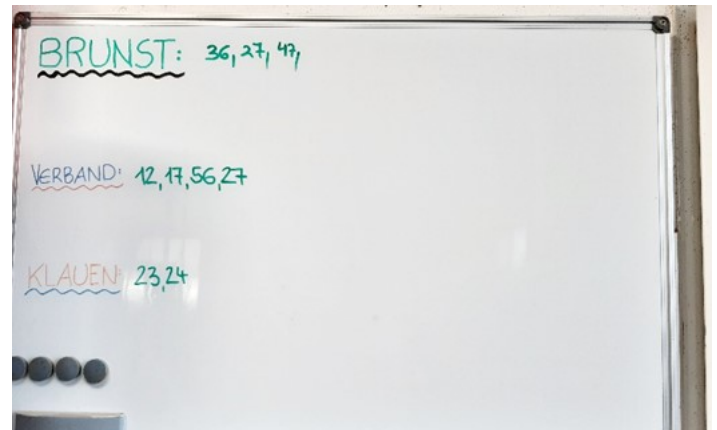


Abb. 1: Ein White Board im Stall kann zum Notieren aktueller Informationen und anfallender Aufgaben hilfreich sein. ©AK Milch

Nähere Informationen zum Arbeitskreis Milchproduktion erhalten Sie unter:

T 0316/8050-1278

M arbeitskreis.milch@lk-stmk.at



www.arbeitskreisberatung-steiermark.at
Mit Unterstützung von Bund, Land und
Europäischer Union

AIGNER GmbH

Land- & Gartentechnik • Agrar • Werkstatt

FORST Schutz

Harterstr. 40, 8063 Eggersdorf, Tel.: 0699/88 49 14 41, www.aigner-landtechnik.at

Weidetore H 110 cm

verstellbar inkl. Montageset
z.B. 1-1,7m **129,-**
2-3 m **159,-**, 3-4 m **189,-**, 4-5 m **229,-**, 5-6 m **259,-**
ab € 400,- Lieferung frei Haus bei Weidetoren



Zipper Erdbohrer

Motorleistung 1,65Kw
inkl. 3 Bohrer 100/150/200mm



Akku - Spritze

tragbar inkl. Rückengurte,
16l mit Zubehör
Akku-Laufzeit 3 Füllungen



2,15 ✓

Baumstammhülle Freiwuchs
1200 x 200 oder 300 mm Ø (€3,15)



Akazienpfahl 25 Stück Bund
22 x 22 x 1500 mm



Markierstab Fiberglas,
gelb oder blau, 1300 mm



Kultur und Wildschutzzäune
Von 100 - 160 cm Höhe

Holzpfähle Kiefer

Kesseldruckimprägniert

6x150	3,20
8x170	6,50
8x200	6,90
8x220	7,90
10x200	9,90
10x220	10,50
10x250	11,50

Palettenpreise auf Anfrage

0,90 ✓



Metall Z Profile

1,5 mm verzinkt	
180 cm	8,50
210 cm	9,50
230 cm	10,50



Schafzaun 100 cm 8/15 2,5-2,0, 50lfm

Kulturschutzzaun, 120 cm 15/15 2,5-2,5, 50lfm

Kulturschutzzaun, 160 cm 23/15 2,0-1,7, 50lfm

Kulturschutzzaun, 180cm 24/15 2,0-1,7 50lfm

59,-
95,-
89,-
99,-

Recyclingpflocke für Grenzmarkierung und Weidezaunbau

UV und Witterungsbeständig
und lange haltbar
z.B. 4,5 cm x 130 cm **2,90**
oder 5 x 150 cm **3,50**
weitere Abmessungen:
6 x 150 cm, 7 x 170 cm,
10 x 200 cm oder 10 x 230 cm



ab 2,90 **BEST PREIS**

Weitere Aktionen finden Sie unter www.aigner-landtechnik.at

Neuer Fachberater für die Bereiche INVEKOS und Pflanzenbau



Mein Name ist **Christoph Neubauer** und ich darf seit Dezember 2023 als Fachberater für die Bereiche INVEKOS und Pflanzenbau in der Bezirkskammer Weststeiermark tätig sein.

Ich komme aus dem Bezirk Leibnitz, wo ich auf dem elterlichen Ackerbaubetrieb aufwuchs.

Nach der Matura an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein führte mich mein Weg auf die Universität für Bodenkultur Wien, wo ich das Bachelorstudium der Agrarwissenschaften abschloss und mich in den letzten Zügen des Masterstudiums der Nutzpflanzenwissenschaften befinde. Neben meinem Studium war ich bei der Österreichischen Hagelversicherung im Bereich Schadensmanagement tätig.

Zu meinen Aufgaben in der Bezirkskammer zählen die pflanzenbauliche Beratung zu Themen rund um den Mehrfachantrag wie beispielsweise GLÖZ und ÖPUL sowie die allgemeine pflanzenbauliche Grundberatung und die gesamtbetriebliche Düngeberechnung.

Ich freue mich auf viele neue Eindrücke und eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

LUB Landwirtschaft und Umwelt

Aufzeichnungspflichten aufgrund der Ammoniak-Reduktions-Verordnung

Die EU NEC-Richtlinie regelt u. a. die Ammoniakemissionen und wurde in Österreich durch die Ammoniak-Reduktions-Verordnung umgesetzt. Die Ammoniakemissionen stammen zu 94 % aus der Landwirtschaft, wie zum Beispiel aus der Tierhaltung im Stall, der Wirtschaftsdüngerlagerung und -ausbringung und der Düngung mit Handelsdüngern.

Eine Maßnahme dieser Verordnung ist die Einarbeitungspflicht für bestimmte Düngemittel.

Das betrifft Gülle, Jauche, Gärreste und nicht entwässerten Klärschlamm sowie Geflügelmist, einschließlich Hühnertrockenkot. Diese Düngemittel dürfen auf landwirtschaftliche Nutzflächen ohne Bodenbedeckung ausgebracht werden, wenn sie unverzüglich beziehungsweise **spätestens innerhalb von 4 Stunden** nach dem Zeitpunkt der Ausbringung **eingearbeitet werden**.

Ausgenommen von der Einarbeitungszeit sind die Kleinbetriebe, die weniger als 5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche

ohne Bodenbedeckung auf mindestens zwei Schlägen bewirtschaften. Sie haben eine Einarbeitungsfrist von 8 Stunden.

Wird Harnstoff als Düngemittel für Böden verwendet, so muss ein Ureasehemmstoff beigemischt werden oder der Harnstoff wird unverzüglich oder spätestens innerhalb von 4 Stunden nach der Ausbringung eingearbeitet.

Die Aufzeichnungsverpflichtung betrifft landwirtschaftliche Betriebe, die mehr als 5 ha Ackerfläche bewirtschaften. Diese Betriebe müssen die vorgeschriebene Einarbeitung für Düngemittel und Harnstoff aufzeichnen. Zu dokumentieren sind Kultur, Düngerart und Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) von Beginn und Ende der Ausbringung sowie von Beginn und Ende der Einarbeitung.



Düngeaufzeichnungen schon erledigt?

Die neue gesamtbetriebliche Aufzeichnungspflicht ist seit 1.1.2023 in Kraft. Die rechtlichen Vorgaben sind in der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV) und in der Ammoniak-Reduktions-Verordnung geregelt.

Laut Verordnung hat grundsätzlich jeder Betrieb die Stickstoffdüngung betriebs- und kulturbezogen aufzuzeichnen. Ausnahmen von dieser Dokumentationspflicht bestehen in zwei Fällen:

- Betriebe mit höchstens 15 ha, sofern auf weniger als 2 ha Gemüse angebaut wird, sowie
- alle Betriebe, bei denen mehr als 90 % der LN als Dauergrünland oder Ackerfutter genutzt werden.

Alle anderen Betriebe haben ihre Stickstoffdüngung betriebs- und kulturbezogen bis spätestens 31. Jänner des Folgejahres aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen für das Jahr 2023 sollten somit schon abgeschlossen sein. Aufzeichnungen sind jedenfalls bei einer Vor-Ort-Kontrolle durch die AMA vorzuweisen.

Für Gebiete mit verstärkten Aktionen zum Schutz des Grundwassers (NAPV Anlage 5 Gebieten: Grundwasserkörper Leibnitzer Feld und Unteres Murtal) sowie im Gebiet des

Grundwasserschutzprogramms von Graz bis Bad Radkersburg gelten darüber hinaus noch strengere Aufzeichnungsvorschriften. Hier sind zusätzlich schlagbezogene Düngeaufzeichnungen und die Ermittlung des Stickstoff-Saldos vorgeschrieben.

Die Änderungen der Verordnung bezüglich Aufzeichnungen betreffen unter anderem:

Mengenbegrenzungen bei der Stickstoffdüngung

- Es erfolgt eine genauere und etwas strengere Bewertung der Vorfrüchte (z.B.: Ölkürbis 10 kg N Vorfruchtwirkung).
- In den in Anlage 5 definierten Gebieten (Grundwasserkörper Leibnitzer Feld und Unteres Murtal) sind die Stickstoff-Obergrenzen im Ackerbau zusätzlich um 10 % (bei Mais, Getreide, Raps) bzw. 15 % (bei allen anderen Ackerkulturen) abgesenkt.

Aufzeichnungen

- Jene Betriebe, die Aufzeichnungen zu führen haben, müssen dies bis zum 31. Jänner erledigen (bisher 31. März).
- Bei der Düngung auf hohe Ertragslagen ist der Ertrag durch Wiegung oder die Ermittlung von Silokubaturen zu dokumentieren.
- Die Stickstoffdüngung über die Bewässerung ist zu berücksichtigen.
- Zu dokumentieren sind auch der Ort und der Zeitpunkt im Fall der Erneuerung des Pflanzenbewuchses auf Gewässerrandstreifen.
- In Anlage-5-Gebieten sind die Aufzeichnungen sowohl betriebs- als auch schlagbezogen zu führen und müssen darüber hinaus eine Stickstoffbilanz in Form einer Gegenüberstellung der gedüngten zur entzogenen Stickstoffmenge enthalten.
- Gülleausbring- und -einarbeitungszeiten auf Flächen ohne bodenbedeckendem Bewuchs sind gemäß der Ammoniak-Reduktions-Verordnung zu dokumentieren.

EDV technische Unterstützung - LK Düngerrechner

Für die gesamtbetriebliche Aufzeichnung stellt die Landwirtschaftskammer das EDV-Programm „LK-Düngerrechner“ kostenlos als Download auf der Homepage zur Verfügung (www.lko.at).

LK-Düngerrechner
für OPLUS und die gesetzliche Aufzeichnungspflicht ab 2023

Betriebs-Nr.: 1234567 Erntejahr: 2023

Name: Betriebs Einzelhof

Strasse: Mustersweg 1

PLZ + Ort: 8999 Murrstätt

Teilnahme am OPLUS 2023: JA

Teilnahme Maßnahme Eto: NEIN

Flächen im Nitratrisikogebiet: JA

Meine Fruchtfolge ist stickstoffrelevant*: JA

Gesamte LN laut MFA-Flächennutzung: ha

Summe aller Ackerflächen: 17,40

Summe des Dauergrün- und Dauerweidelandes: 3,20

Summe aller Dauer- und Spezialkulturen, wie Obst, Hopfen, Wein, Reiz- und Spezialkulturen und Energiepflanzen

Andere gedüngte Flächen, die nicht OPLUS sind (wie zB Energiepflanzen oder Christmaskulturen)

Summe landwirtschaftliche Nutzfläche in ha: 20,60

*Eine Fruchtfolge ist stickstoffrelevant, wenn 20 der Ackerfläche nicht mit Leguminosen, Binsgrün, Sonnenblumen oder Ösen bepflanzt ist

Zusammenfassungen der rechtlichen Bestimmungen finden sich auch übersichtlich auf der Homepage der Landwirtschaftlichen Umweltberatung (www.lub.at).

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Aufzeichnungen und Düngeberechnungen.

Zur Vereinbarung eines Termins melden Sie sich bitte bei Christoph Neubauer in der BK Weststeiermark unter 03136/90919-6049 bzw. nehmen Sie Kontakt mit den Umweltberater:innen auf.

Der Grundpreis für die gesamtbetriebliche Berechnung beträgt 50 €/Stunde.

Christoph Neubauer, BSc

INVEKOS

FRISTEN UND TERMINE MFA 2024



Die Frist für die Erfassung des Mehrfachantrages 2024 läuft noch bis **15. April 2024**. Es gibt keine Nachfrist. Korrekturen (z.B. Flächennutzungen) sind auch nach 15. April noch möglich.

Für gewisse Maßnahmen gelten gesonderte Fristen (siehe Tabelle).

Antrag/Maßnahme	Frist bis
MFA 2024 Einreichung	15. April 2024 (keine Nachfrist)
Erfassung Almauftriebsliste	15. Juli 2024
Nachreichung Varianten 1,2,3 Begrünung Zwischenfrucht	31. August 2024
Nachreichung Varianten 4,5,6,7 Begrünung Zwischenfrucht	30. September 2024
Nachreichung bodennah ausgebrachte Güllemenge für 2024	30. November 2024
Anmeldung Kartierung Naturschutz für MFA 2025	31. März 2024

Flächenstichtag: Im MFA 2024 sind alle Flächen und Tiere zu beantragen, die von dem/der Antragsteller:in am 1. April 2024 bewirtschaftet bzw. gehalten werden und über die Verfügungsberechtigung besteht. Für den Almauftrieb gilt der 1. Juli als Stichtag.

Terminwahrung: Es ergeht das dringende Ersuchen, den Ihnen von der Bezirksskammer zugeteilten Termin für die MFA Erfassung zu wahren bzw. rechtzeitig zu verschieben oder abzusagen unter 03136/90919, ansonsten müssen bei erneuter Terminvergabe 20 € Terminsäumnis verrechnet werden.

Kontrolle der MFA Antragsdaten: Der gesendete MFA wird Ihnen nach Abgabe Ihres Antrages ausgehändigt. Kontrollieren Sie ihre Antragsdaten anhand dieser Unterlagen wie z.B. Schlagnutzungen oder Codierungen. Als Antragsteller:in sind Sie für die erfassten Daten verantwortlich.

AKTUELLE THEMEN zum MFA

Anmeldung Naturschutz Flächenkartierung für MFA 2025

Die Teilnahme an ÖPUL-Naturschutzmaßnahmen setzt eine Flächenkartierung voraus. Jene Betriebe, die ab 2025 neu bzw. mit zusätzlichen Flächen oder Almen in den Naturschutz einsteigen wollen, müssen bis spätestens Ende März 2024 die Anmeldung zur Flächenkartierung beim Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13 Naturschutz, schriftlich einbringen. Das entsprechende Anmeldeformular liegt in der Bezirkshammer auf. Für neue Naturschutzbetriebe ist nach erfolgter Kartierung im Sommer 24 auch der Einstieg in die ÖPUL Maßnahme über den MFA 25 notwendig – zu beachten ist hier die Frist bis Ende Dezember 2024.

TopUp für Junglandwirt:innen

Junglandwirt:innen können über den MFA eine zusätzliche Förderung zur Direktzahlung von rund 66 Euro/ha für maximal 5 Jahre und maximal 40 ha erhalten. Die Voraussetzungen sind:

1. Im Jahr der Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit (Pacht oder Übernahme) darf man nicht älter als 40 Jahre alt sein bzw. werden.
2. Eine geeignete landwirtschaftliche Ausbildung (z.B. Facharbeiter oder landwirtschaftliche Matura) muss binnen zwei Jahren nach Bewirtschaftungsaufnahme abgeschlossen sein und beim MFA hochgeladen werden.
3. Der erstmalige Antrag auf das TopUp ist spätestens für das der Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit folgende Antragsjahr zu stellen. (siehe Tabelle)

Aufnahme der landw. Tätigkeit	Erstbeantragung TopUp spätestens beim MFA
01.01.2023 bis 31.12.2023	MFA 2023 oder MFA 2024
01.01.2024 bis 31.12.2024	MFA 2024 oder MFA 2025
01.01.2025 bis 31.12.2025	MFA 2025 oder MFA 2026
01.01.2026 bis 31.12.2026	MFA 2026 oder MFA 2027

4. Bei der erstmaligen Antragstellung sind folgende Nachweise hochzuladen: (gilt nur für Neuantragsteller:innen ab dem MFA 2024)

- Versicherungsdatenauszug aus allen vorhandenen Daten ab Bewirtschaftungsaufnahme
 - Aufstellung über die Bewirtschaftung SVS (Aufstellung LAG Gesamt) - Die Aufstellung hat lückenlos sämtliche Änderungen der Betriebsführung bis zum aktuellen Stand zu umfassen.
5. Bei Beteiligung an Personengesellschaften, juristische Personen oder Personenvereinigungen muss der/die antragstellende Junglandwirt:in zusätzlich Nachweise über die langfristige und wirksame Kontrolle über die Betriebsführung nachweisen (z.B. schriftlicher Gesellschaftsvertrag).

Flächen Monitoring und AMA Fotos App

Seit 2023 werden laut EU-Verordnung Flächenförderungen im Bereich DZ, ÖPUL und AZ mittels Monitoring geprüft. Die Basis bilden hier Satellitendaten welche alle drei bis fünf Tage Bilder liefern (Auflösung 10x10m je Pixel). Wenn diese Satellitenaufnahmen dann eine andere Beantragung als im MFA feststellen (z.B. Mais statt Soja), wird der Betrieb mittels AMA Foto App, Email oder Anruf informiert und es entsteht Handlungsbedarf zur Aufklärung des Sachverhalts.

Was wird vom Flächenmonitoring geprüft?

- Flächenversiegelung,
- Wechsel zwischen Dauerkulturen, Acker u. Grünland,
- Schlagnutzungsarten,
- Mähzeitpunkte Grünland und Ackerfutter,
- Ernte bei Ackerkulturen,
- Bodenbedeckung für Zwischenfrüchte sowie Bracheflächen.

Korrektur/Nachweise mittels AMA MFA Fotos App

Unstimmigkeiten werden in der AMA Foto App (Download über Google Play Store oder IOS App Store) beim betroffenen Schlag als Auftrag (Push-Nachricht) angezeigt. Betriebe können den Auftrag nun **innerhalb von 14 Tagen** direkt in der App mittels Fotonachweis vor Ort am Schlag schnell und einfach abschließen. Sofern erforderlich können auch die Schlagnutzungsart, Begründerungsvariante und/oder Schlagcodes korrigiert werden ohne wie bisher ins eAMA einsteigen zu müssen. Eine Vor-Ort-Kontrolle zu diesem Sachverhalt ist dann nicht mehr erforderlich.



Korrektur/Nachweise übers eAMA: (www.eama.at)

Alternativ können Nachweise auch übers eAMA unter dem Reiter „Eingaben“ hochgeladen werden. Dies muss ebenso innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung erfolgen, ansonsten wird eine Vor-Ort-Kontrolle ausgelöst.

Wenn Sie hierfür Hilfestellung benötigen melden Sie sich gerne für einen Termin beim Invekos-Team unter 03136/90919-6083.

ID Austria – Digitale Unterschrift erforderlich für MFA Antragstellung



ID Austria

Seit dem 5. Dezember 2023 wurde die Handy Signatur durch die ID-Austria ersetzt. Diese ID Austria als digitale Unterschrift ist notwendig für die MFA Antragstellung. Ab der erstmaligen Nutzung nach dem 5. Dezember 2023 müssen nun alle ihre digitale Signatur auf ID Austria Basis- oder Vollversion umstellen.

Einfacher Umstieg auf ID Austria Basisfunktion:

Für bisherige Nutzer:innen der Handy-Signatur gibt es die Möglichkeit bei erstmaligem Einstieg nach dem 5.12. direkt auf die ID Austria Basisfunktion umzusteigen. Es bleiben Ihr Passwort und die bisher gewohnten Funktionen, wie z.B. SMS Tan, gleich und erhalten. Bei Ihrem MFA Termin in der Bezirkskammer unterstützen wir Sie bei diesem Umstieg.

Umstellung auf ID Austria Vollfunktion:

Für den Umstieg auf die ID Austria Vollfunktion, welche zahlreiche weitere Anwendungen wie z.B. die digitale Ausweisplattform bereitstellt, braucht es ein Smartphone mit biometrischen Erkennungsmöglichkeiten (z.B. Fingerabdruck oder Gesichtserkennung) und die aktuellste Version der App "Digitales Amt".

Wurde die bisherige Handy-Signatur behördlich registriert (z.B. bei der BH), ist für den Umstieg auf die Vollversion kein persönlicher Behördenweg notwendig, es muss jedoch im Rahmen der Umstellung die Nummer des Personalausweises oder Reisepasses erfasst werden.

Wurde die bisherige Handy-Signatur nicht durch eine Behörde, sondern z.B. durch die Bezirkskammer ausgestellt, muss für die Umstellung auf die Vollversion eine Registrierungsbehörde (z.B. BH oder Gemeinde) aufgesucht werden.

Wichtig! Bitte bringen Sie zu Ihrem MFA Termin unbedingt Ihre Zugangsdaten (Telefonnummer und Passwort) und Ihr Handy mit.

Unter <https://mms.stammzahlenregister.gv.at> können Sie, wenn nötig, auch einer bevollmächtigten Person eine digitale Vollmacht ausstellen.

Bei Fragen und Terminvereinbarungen melden Sie sich gerne bei der

Invekos-Hotline unter 03136/90919-6083



Jahrestagung der ARGE Bergbauern Voitsberg

Freitag, 5. April 2024 um 19 Uhr
JUFA Hotel Maria Lankowitz

Referent:

Dr. Christian Metschina

Leiter Referat Energie, Klima und Bioressourcen -
Landwirtschaftskammer Steiermark

Exklusiv für Mitglieder:
Tombola und Verköstigung

FSME-Impfaktion



Die SVS bietet regelmäßig kostenlose FSME-Impfaktionen an. Diese finden in den Monaten Februar, März und April in ganz Österreich statt.



Wer an der kostenlosen FSME-Impfaktion teilnehmen möchte, kann sich ganz einfach online unter svs.at/zeckenschutzimpfung anmelden.

Haben Sie bereits einmal an der Impfaktion der SVS teilgenommen, müssen Sie sich für weitere notwendige (Auffrischungs-)Impfungen **nicht erneut anmelden**. Sie erhalten automatisch und zeitgerecht eine Einladung zum nächsten FSME-Impftermin.

Weitere **Informationen** und die genauen **Termine** zur FSME-Impfaktion finden sie unter svs.at/zeckenschutzimpfung

Biobetriebe immer gut informiert

Biorichtlinien unterliegen einer ständigen Anpassung, Aufzeichnungen für die Biokontrolle sind aktuell zu halten, Maßnahmenkombinationen im ÖPUL 2023 bringen oft höhere Förderungen für Biobetriebe.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Anliegen:

Beratung in der Bezirkskammer Weststeiermark jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

oder direkt auf Ihrem Betrieb bitte um Terminvereinbarung unter 0664/602596-4925

sowie Telefonberatung und Beratung per E-Mail unter martin.gosch@lk-stmk.at

Beratungsthemen:

- „Fit für die Biokontrolle“: Die nächste Kontrollsaison beginnt bald. Bei guter Vorbereitung ist die Biokontrolle nur Formsache. Wir bieten kostenlos einen Richtlinien-Check für Ihren Biobetrieb an.
- Biodiversitätsrechner: BIO AUSTRIA Betriebe müssen 2024 200 Punkte nachweisen. Wir unterstützen BIO AUSTRIA-Betriebe beim Ausfüllen des Rechners.
- Bio-Kontrollkostenzuschuss NEU ab 1.1.2024: Bei Abschluss eines Kontrollvertrages ab 1.1.2023 oder bei einem Bewirtschafterwechsel entsteht ein Förderungsanspruch (80 % der Nettokosten, für 5 Jahre). Auch laufende Anträge können verlängert werden. Merkblatt und Förderantrag gibt es bereits auf der AMA-Homepage: Fördermaßnahme 77-01. Bei Fragen können Sie sich gerne bei der Bioberatung melden.
- Antragstellungen (Tierzugang, Enthornung, Flächenzugänge-Rückwirkende Anerkennung, Saatgut): Wir beraten Sie gerne und können als Servicestelle auch den Antrag für Sie stellen.
- Bio-Grünlandberatungen: Schwerpunkt derzeit: Was mache ich mit meinem Grünland ohne Rinderhaltung? Stickstoffversorgung im Biogrünland und Hoftorbilanz. Ab April wieder auf Ihren Wiesen und Weiden (jetzt schon Termin sichern!): Bodeneigenschaften, pH-Wert-Schnelltest, Bestandsanalyse, Aufbau eines angepassten Grünlandbestandes mit wertvollen Futterpflanzen
- Welche ÖPUL-Maßnahmen-Kombinationen sind für Biobetriebe interessant? Einstieg in Naturschutz-Maßnahmen

- Für Neueinsteiger in die Biolandwirtschaft: Erstinfo-Beratungen und umfassende Umstellungsberatungen mit Umstellungskonzept

Werktags von 8 bis 14 Uhr können Sie auch gerne die **Bio-Beratungshotline** nutzen unter 0676/842214-407.



Bio-Weiterbildungsveranstaltungen finden Sie auf www.ernte-steiermark.at mit Stunden-Anerkennung für ÖPUL Bio und Biodiversität.

Weitere Kurstermine aus der Reihe „Biogrünland-topaktuell“ und „Wiesenbegehungen“ mit Weiterbildungsstunden-Anrechnung erhalten Sie zeitnah per E-Mail.

Ing. Martin Gosch

Fachschullehrgang Landwirtschaft

Berufsbegleitend in einem
Schuljahr zum Fachschul-
abschluss für Land- und
Forstwirtschaft

Zielgruppe: Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung mit dem Ziel die **Facharbeiterprüfung Landwirtschaft abzulegen.**

Organisation: je Schulwoche 2 Abende + Samstag vormittags

Kosten: Der Lehrgang ist **kostenfrei**, nur die Kosten für die Unterrichtsmittel sind zu tragen

**Erzherzog Johann
Schule**

Information bzw. Anmeldung:
Land- und forstwirtschaftl. Fachschule Stainz
Erzherzog Johann Schule
Brandhofstraße 1, 8510 Stainz
Tel.: 03463/2364
lfsstainz@stmk.gv.at,
www.lfsstainz.at

**Das Land
Steiermark**
→ Lebensressort

Kwizda MAIS PACK

JETZT MITMACHEN!



**FLÜSSIG.
FLEXIBEL.
WIRKSAM.**

Gegen alle Unkräuter, auch Winde und Distel, sowie Ungräser besonders wirksam.

AKTION KWIZDA MAIS PACK

Phosphor unterstützt den Mais in der Pflanzen- und Wurzelentwicklung. Durch die Anwendung von Wuxal P-Profi hat der Mais einen Entwicklungsvorsprung und startet vitaler in die Saison.

Beim Kauf von zwei Packungen Kwizda Mais Pack und 20 l Wuxal P-Profi erhalten Sie 5 l Wuxal P-Profi gratis.

Einfach die Rechnung über Kauf mailen an:
kwizdamaispack@kwizda-agro.at

Den 5 l Wuxal P-Profi Kanister erhalten Sie von Ihrem AD Berater zugestellt.

Einsendeschluss: 31.5.2024



Pfl.Reg.Nr. Talisman 3767, Barracuda 3821, Mural 3776
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

		Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen 2024				
		Bezirkskammer Weststeiermark, Kinoplatz 2, 8501 Lieboch, von 8 bis 12 Uhr				
Fr., 01.03.	Fr., 15.03.	Fr., 29.03.	Fr., 12.04.	Fr., 26.04.		
Fr., 17.05.	Fr., 31.05.	Fr., 14.06.	Fr., 28.06.	Fr., 12.07.		
Wirtschaftskammer Deutschlandsberg, Frauentalerstraße 53, 8530 Deutschlandsberg, von 8 bis 12.30 Uhr						
Do., 29.02.	Do., 14.03.	Do., 28.03.	Do., 11.04.	Do., 25.04.		
Do., 16.05.	Do., 13.06.	Do., 27.06.	Do., 11.07.	Do., 25.07.		
Lerchhaus Eibiswald, Eibiswald 82, 8552 Eibiswald, von 11 bis 13 Uhr						
Do., 22.02.	Do., 21.03.	Do., 18.04.	Do., 20.06.	Do., 18.07.		
Marktgemeinde Kalsdorf/Raaba, Hauptplatz 1, 8401 Kalsdorf bei Graz, von 8.30 bis 11.00 Uhr						
Di., 27.02.	Di., 26.03.	Di., 23.04.	Di., 28.05.	Di., 25.06.		
Wirtschaftskammer Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg, von 8 bis 12.30 Uhr						
Mo., 04.03.	Mo., 18.03.	Mo., 15.04.	Mo., 06.05.	Mo., 03.06.		
Mo., 17.06.	Mo., 01.07.	Mo., 15.07.	Mo., 29.07.	Mo., 19.08.		

Kursprogramm

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



PFLANZENPRODUKTION

Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023
für Betriebe mit Ackerbau und Grünland

BDiv

Termin: Di., 27. Feb. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Toplerhof, Wies

Termin: Di., 27. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Raika Gratwein-Hitzendorf im RegionalCenter Gratwein

Referent:in: Ing. Belinda Kupfer, Dr. Thomas Frieß

Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL-DIV-Anrechnung

Kosten: 78 € bzw. 39 € gefördert

Fortbildungskurs gem. §6 Abs. 11
Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

PS

Termin: Di., 27. Feb. 2024, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: BK Weststeiermark, Lieboch

Referent: DI Andreas Achleitner

Anrechnung: 5 Stunden PSM-Ges.

Kosten: 84 € bzw. 42 € gefördert

Wasserschutztag 2024

GWA

Termin: Di., 27. Feb. 2024, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Kirchenwirt, Wundschuh

Referent: u.a. DI Daniel Pucher, Ing. Martin Rechberger

Anrechnung: 2 Stunden ÖPUL23-GWA

Kosten: kostenfreie Informationsveranstaltung

Fachtag Schalenobst

BIO

PS

Kastanien-, Walnuss- u. Haselnussanbau

Termin: Fr., 01. Mrz. 2024, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz

Referent: Mag. Karl Waltl

Anrechnung: 1 Stunde PSM-Ges.
3 Stunden ÖPUL 23-BIO

Kosten: 138 € bzw. 69 € gefördert

Landwirtschaftliche Pilzzucht

BIO

Termin: Fr., 05. Apr. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Steiermarkhof, Graz

Referent: Klaus Grübler

Anrechnung: 2 Stunden ÖPUL23-BIO

Kosten: 168 € bzw. 84 € gefördert

Streuobst: Schnitt, Pflege und Artenvielfalt

BDiv

Termin: Sa., 20. Apr. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Eisenbergerhof, Weinitzen

Referenten: Dr. Thomas Frieß,
David Kargl, BA

Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL23-DIV

Kosten: 168 € bzw. 84 € gefördert

LAK

HBG Wiesenbegehung

PS

HBG

Termin: Do., 02. Mai 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Fam. Brettenthaler, Stiwoll

Referent:in: DI Dr. Wolfgang Angeringer,
Marlene Moser-Karrer, MSC

Anrechnung: 1 Stunde PSM-Ges.

3 Stunden ÖPUL23-HBG

Kosten: 60 € bzw. 30 € gefördert



WEBINARE PFLANZENPRODUKTION

Webinar: Innovationen i. d. Grünlandwirtschaft

BDiv

Termin: Mo., 26. Feb. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Referent:in: Michael Himmelfreundpointner, BSc
DI Andreas Klingler

Anrechnung: 2 Stunden ÖPUL23-DIV

Kosten: 64 €
32 € gefördert

Weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at

Anmeldung verpflichtend!



Webinar: Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023 BDiv
für Betriebe mit Ackerbau und Grünland

- Termin:** Do., 29. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
- Termin:** Di., 05. Mrz. 2024, 17:30 bis 21:00 Uhr
- Termin:** Do., 07. Mrz. 2024, 17:30 bis 21:00 Uhr
- Termin:** Di., 12. Mrz. 2024, 17:30 bis 21:00 Uhr
- Termin:** Do., 21. Mrz. 2024, 17:30 bis 21:00 Uhr

Referent:innen: Ing.ⁱⁿ Belinda Kupfer,
Mag.^a Margit Zötsch,
Ing. August Strasser,
Dr. Thomas Frieß

Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL-DIV
Kosten: 78 € bzw. 39 € gefördert

Webinar: Optimierung d. Grundfutterproduktion TGD

- Termin:** Di., 05. Mrz. 2024, 13:30 bis 16:00 Uhr
- Referent:** Ing. Reinhard Resch
- Anrechnung:** 1 Stunde TGD
- Kosten:** 70 € bzw. 35 € gefördert

Webinar: Weiterbildung für HBG-Betriebe HBG

- Termin:** Di., 05. Mrz. 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr
- Referent:in:** DI Dr. Wolfgang Angeringer,
Marlene Moser-Karrer, MSc, Stefan Bischof
- Anrechnung:** 2 Stunden ÖPUL23-HBG
- Kosten:** 60 € bzw. 30 € gefördert

Webinar: Wirtschaftsdüngerausbringung BDiv

- Termin:** Di., 12. Mrz. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr
- Referenten:** Michael Himmelfreundpointner, BSc
DI Alfred Pöllinger-Zierler
- Anrechnung:** 2 Stunden ÖPUL23-DIV
- Kosten:** 70 € bzw. 35 € gefördert

Webinar: Biodiversitätsflächen im Grünland BIO BDiv

- Termin:** Mi., 10. Apr. 2024, 09:00 bis 12:00 Uhr
- Referent:** DI Dr. Bernhard Krautzer
- Anrechnung:** 3 Stunden BIO
3 Stunden ÖPUL23-DIV
- Kosten:** 80 €
40 € gefördert gem. LE14-20
25 € gefördert Mitglied Bio Ennstal, Bio Ernte



TIERHALTUNG

Raubfisch-Seminar TGD

- Termin:** Do., 11. Apr. 2024, 14:00 bis 19:00 Uhr
- Ort:** BK Weststeiermark, Lieboch
- Referenten:** Daniel Hörner, BSc;
FM Helfried Reimoser
- Anrechnung:** 2 Stunden TGD
- Kosten:** 38 € *gefördert gem. EMFAF (vorbehaltlich Fördergenehmigung)*

Erfolgreiche Weidehaltung bei Schafen BDiv TGD

- Termin:** Fr., 19. Apr. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
- Ort:** Steiermarkhof, Graz
- Referenten:** Reinhard Huber,
Ing. Reinhard Resch
- Anrechnung:** 2 Stunden TGD
3 Stunden ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität
- Kosten:** 178 € bzw. 89 € gefördert

Weidemanagement und Pferdefütterung BIO

- Termin:** Do., 25. Apr. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
- Ort:** LFS Grottenhof (Betriebsteil Hardt), Thal bei Graz
- Referent:** Ing. Wemi Walter
- Anrechnung:** 3 Stunden ÖPUL BIO
- Kosten:** 178 € bzw. 89 € gefördert



WEBINARE TIERHALTUNG

Webinar: Schweinegesundheit Krankheiten vorbeugen TGD

- Termin:** Mi., 13. Mrz. 2024, 13:30 bis 17:00 Uhr
- Referentin:** Dr.ⁱⁿ Bettina Fasching
- Anrechnung:** 2 Stunden TGD
- Kosten:** 90 € bzw. 45 € gefördert

Webinar: Sensorbasiertes Brunsterkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb TGD

- Termin:** Mi., 21. Mrz. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
- Referent:** DI Christian Fasching
- Anrechnung:** 1 Stunde TGD
- Kosten:** 60 € bzw. 30 € gefördert

Weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at



DIREKTVERMARKTUNG

Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen

Termin: Mo., 26. Feb. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Toplerhof, Wies
Referentin: Bettina Resch, BEd.
Kosten: 78 € bzw. 39 € gefördert

Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Di., 12. Mrz. 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz

Termin: Di., 09. Apr. 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referentinnen: DIⁱⁿ Irene Strasser, BEd.
 Dipl.Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Sabine Hörmann-Poier
Kosten: 46 €



WEBINARE DIREKTVERMARKTUNG

Webinar: Was gehört auf's Etikett

Termin: Mi., 06. Mrz. 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: DIⁱⁿ Irene Strasser, BEd.
Kosten: 70 € bzw. 42 € gefördert

BILDUNGSGUTSCHEINE



Ein Geschenk mit bleibendem Wert! Bildung ist das Tor zur Welt.

LFI-Bildungsgutscheine sind wertvolle Geschenke für jede/n und für jeden Anlass – ein wertvolles Geschenk fürs Leben. Der Gutschein ist in jeder beliebigen Höhe erhältlich und kann bei allen LFI Veranstaltungen in der Steiermark eingelöst werden. Auf Wunsch stellen wir den Gutschein auch für spezielle Veranstaltungen aus.

Gutscheine und nähere Informationen erhalten Sie beim LFI-Kundenservice

LFI Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
 T 0316/8050 1305
 E zentrale@lfi-steiermark.at



GESUNDHEIT & PERSÖNLICHKEIT

Stille Entzündungen vermeiden

Entzündliche Prozesse sind an Alterungsprozesse und der Entstehung vieler chronischen Erkrankungen beteiligt. Energielosigkeit, Müdigkeit, immer wiederkehrende Erkältungen - die Anzeichen für stille Entzündungen im Körper sind vielfältig u. oft nicht sehr eindeutig.

Termin: Do., 21. Mrz. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gasthaus Bojer, Kainach
Anmeldung: T: Anita Suppanschitz: 0664/1458906
 T: Renate Burgstaller: 0660/8135003

Termin: Mo., 22. Apr. 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Gasthaus Pendl, Kalsdorf
Anmeldung: T: Ursula Assinger: 0664 / 7882889
Referentin: Elisabeth Pucher-Lanz



Hausmannskost 2.0. Traditionelle Genüsse neu entdecken

Alte Klassiker der steirischen Küche neu und modern interpretiert. Dieser Kurs lädt zu einem kulinarischen Abenteuer ein. Ziel ist es eine ausgewogene Balance zwischen Vertrautheit und Innovation zu schaffen.

Termin: Fr., 05. Apr. 2024, 15:00 bis 18:30 Uhr
Ort: BK Weststeiermark, Lieboch
Referentin: Anni Halbwirth
Kosten: 18 € inkl. Rezeptbroschüre, exkl. Lebensmittel
Anmeldung: T: Anni Halbwirth: 0664/4684105

Rundum Darmgesund Darmbakterien auf der Spur

Unser Darm steckt voller Sensibilität, Verantwortung und Leistungsbereitschaft. Im Workshop begeben wir uns auf eine Reise die vielfältigen Funktionen des Darms zu erforschen, lernen die praktische Umsetzung einer darmunterstützenden Ernährung kennen sowie Maßnahmen für eine natürliche Darmpflege.

Termin: Mi., 10. Apr. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Gasthaus Jaritz, Semriach
Referentin: Elisabeth Pucher-Lanz
Kosten: 18 € inkl. Unterlagen
Anmeldung: T: Elisabeth Schinnerl: 0664/9178086

Weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at

Bäuerinnen berichten

Bezirk Deutschlandsberg

Kleine Kekserl – große Wirkung – gemeinsam etwas bewirken und bewegen

Am Freitag, den 1. Dezember 2023 fand in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall in Wies der Keksverkauf zugunsten der Aktion „Steirer helfen Steirern“ statt. Diese liebgewonnene Tradition, die Bäuerinnen und Landfrauen sowie die Schülerinnen und Schüler der Fachschule Burgstall bereits seit Jahren unterstützen, brachte mit den 230 kg gespendeten Keksen unglaubliche 7.200 € für die Aktion ein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bei dieser Aktion engagiert haben und natürlich auch an all jene, die mit dem Kauf der Köstlichkeiten unterstützt haben.



© Bäuerinnenorganisation

Neujahrskonzert der Predinger Bäuerinnen

Das Neujahrskonzert der Predinger Bäuerinnen mit Unterstützung des Kulturausschusses der Marktgemeinde Preding mit dem Girardiensemble unter der Leitung von Mag. Ruth Straub und der Sängerin Kerstin Grotrian war wieder ein musikalisches Feuerwerk der klassischen Wiener Musik.

Bei einer herrlichen Ambiente und guter Stimmung wurde mit der Sprache der Musik und viel frischer Energie ins neue Jahr gestartet.

Der Erlös kommt heuer dem Seniorenwohnhaus Preding zugute.

Gemeindebäuerin Elisabeth Stoiser



© Bäuerinnenorganisation

Die Bäuerinnen.

Einladung zum Sonntagsbrunch

am 3. März 2024 von 9.30 - 13 Uhr
in der Bad Schwanberg Halle

Für Unterhaltung sorgen die **Kindertanzgruppe Bad Schwanberg**
und die **Florianer Chorspitzbaum**.

Auf einen gesunden Appetit freuen sich die Bäuerinnen
des Bezirkes Deutschlandsberg!

Ein Fest für
die ganze
Familie!

Freuen Sie sich
auf regionale
Köstlichkeiten und
Spezialitäten
aus dem Bezirk!



Kinderecke



Landwirtschaftskammer
Steiermark

ZVR: 120567434

Bezirk Voitsberg

Netzwerktreffen mit Frau in der Wirtschaft

Am 27. November 2023 fand wieder das alljährliche Netzwerktreffen der Bäuerinnenorganisation des Bezirkes Voitsberg mit Frau in der Wirtschaft, rund um Riki Vogl, statt.

Rund 30 Bäuerinnen und Unternehmerinnen fanden dabei den Weg in die Fachschule Maria Lankowitz, wo uns Direktorin Dipl. Päd. Ing. Margit Langmann vorerst die Schule und die jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten vorstellte. In Stationen wurden die Damen dann kreativ und konnten Ideen rund um Fingerfood, weihnachtliche Shakes und Germgebäck, wie den Energieriegel oder den Nuss-Krampus sammeln und mit nach Hause nehmen. Bei dem damit gemeinsam gestalteten Buffet, lies es sich dann gut Netzwerken und es blieb genug Zeit für gegenseitigen Austausch.



© Cescutti

Larissa Parz, BSc.

Bezirksbäuerinnentag 2024

Die Bäuerinnen. lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Mutig sein

„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?“ (Vincent van Gogh)

Mittwoch, 20. März 2024
9 bis 15 Uhr / Volkshaus Bärnbach

Vorverkauf: 10 €
Tageskasse: 12 €

Bezirksbäuerinnentag 2024 Festprogramm

- Bäuerinnenehrung
- Festreferat zum Thema „MUT“ von **Silvia Kareilly**, Bürgermeisterin und Landtagsabgeordnete
- Vortrag von **Julia Zotter**, Chocolatière zu „Einfach Schokolade: von China bis zur Schneckenschoko“
- Mittagessen
- Referat von **Martina Reuter**, ORF Moderatorin und Style Expertin zum Thema „Sichtbar als Frau - so präsentiere ICH mich authentisch und überzeugend“

Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

(Änderungen vorbehalten)

Anmeldeinformationen

Anmeldeschluss ist Freitag, der 15. März 2024

Wir bitten um verlässliche Anmeldung bei Ihrer Gemeindebäuerin oder in der Bezirkskammer Weststeiermark unter **03136/90919**.

Vorverkauf: 10 €
Tageskasse: 12 €

(exkl. Mittagessen & Getränke)

Bezirk Graz und Umgebung

Neujahrsempfang in Nestelbach bei Graz

Die Bäuerinnen des Gebietes Vasoldsberg, Nestelbach, Lassnitzhöhe und St. Marein luden zum Neujahrsempfang ins VICHA, zum Hof der Gemeindebäuerin von Nestelbach bei Graz, Eva Schulz. Sie führt mit ihrem Partner Richard mit viel Freude und Geschick den Betrieb. Wir freuten uns über das Kommen unserer ehemaligen Bezirksbäuerin Grete Auer.

Bei sehr gutem Essen und gemütlichem Beisammensein wurden so manch' lustige Geschichten und Anekdoten weitergegeben und erzählt. Alle Gäste erhielten nachhaltige Geschenke in Form von selbstgezogenen Pflanzen, in Übertöpfen aus zweiter Hand, mit nettem Spruch und handsigniert von besonderen Persönlichkeiten.

Danke ans Team Ingrid Voit, Elfriede Trummer, Eva Schulz, Lisa Schellnegger, Christine Reitzer, Ursula Schulz, Jenifer Pöschl und Andrea Pauli. Mit viel Freude sehen sie den nächsten Veranstaltungen entgegen.



Bei Vicha v.l. Ursula Schulz, Eva Schulz, Elfriede Trummer, Andrea Pauli, Ingrid Voit, Jenifer Pöschl, Magdalena Siegl

Landjugend

Bericht Landjugend Deutschlandsberg

Jungbauernball

Bereits zum 19. Mal veranstaltete der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg gemeinsam mit der LFS Stainz und dem Absolventenverein der Land- und Forstwirtschaftsschule den Jungbauernball.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und machten so diesen Abend wieder zu einem unvergesslichen. Das gesamte Schulgebäude wurde Schauplatz dieser Ballnacht. So wurde bestimmt jedermanns Geschmack getroffen, denn das Angebot der Bars war sehr vielseitig.

Abschließend bleibt nur noch, allen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren sowie dem Team der Erzherzog Johann Fachschule Stainz für die gute Zusammenarbeit zu danken. Durch diese gute Zusammenarbeit war es wieder möglich, den Besucherinnen und Besuchern eine unvergessliche Ballnacht zu bereiten.



19. Jungbauernball 18. Nov. 2023

O&L Treffen

Einmal jährlich werden alle Obmänner und Leiterinnen zu einem gemeinsamen Treffen mit Schulung eingeladen. Diesmal am Montag, dem 11. Dezember beim Sorgerhof in Frauental.



Zu Gast im Norden von Graz und Umgebung BEZIRKSBAUERINNENTAG

Kulturhaus Gratkorn, Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn

Montag, 13. Mai 2024

Eintreffen 13.30 Uhr, Beginn 14 Uhr

TERMINVISIT
Einladung
SEI DABEI!

Die Bäuerinnen.

Friesacher FrauenZimmerMusi

Anmeldung: ☎ 03136/90919
bk-weststeiermark@lk-stmk.at

Regional SEI DANK
ZUM GREIFEN nahe

Ing. Magdalena Siegl

14 der 18 Ortsgruppen des Bezirks nahmen heuer daran teil und erfreuten sich an einem spannenden Austausch mit den anderen Obmännern und Leiterinnen über allfällige Themen wie die Mitgliederanwerbung, die geeignete Arbeitsverteilung im internen Vorstand für Festivitäten sowie Wünsche und Anregungen an den Bezirksvorstand.

Das Runde muss ins Eckige...

hieß es am 14. Jänner 2024 in der Weststeierhalle in Wettsmannstätten. Dort fand nämlich das alljährliche Hallenturnier der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg statt.

Der Tag war geprägt von hochwertigen Spielen und heiß umkämpften Punkten, jeder Spieler der sechs Mannschaften gab sein Bestes. Unter den sechs Mannschaften fand sich sogar ein Mädchenteam, das mit fairen Spielverhältnissen gut mit den Burschen mithalten konnte.

Am Ende des Turnieres konnte es aber nur einen Sieger geben, im Finale setzte sich das Team der LJ St. Martin i.S. knapp gegen die LJ Bad Gams durch. Den hervorragenden dritten Platz belegte eine Spielgemeinschaft der Landjugenden Bad Schwanberg und Wies.



Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Deutschlandsberg

Bericht Landjugend Voitsberg

Landjugend Bezirk Voitsberg goes Bundesprämierung

Allen Grund zum Feiern gab es für den Landjugend Bezirk Voitsberg beim diesjährigen „BEStOf“ der Landjugend Österreich. Das Projekt der Bezirksgruppe wurde mit dem Bundespreis in Silber ausgezeichnet.

Die Ortsgruppe Voitsberg erreichte mit ihrem Projekt „VIELFALTerLEBEN – gemeinsam gestalten“ den Bundespreis der Projekte in Gold. Wir gratulieren euch nochmals zu diesem sensationellen Erfolg.

Allen Grund zum Feiern hatte auch Isabella Schilling von der Ortsgruppe Edelschrott. Ihr wurde das Landjugend-Leistungsabzeichen der Landjugend Österreich in Diamant verliehen und sie ist somit eine von wenigen Mitgliedern österreichweit die dieses Abzeichen tragen dürfen. Der ganze Landjugendbezirk ist stolz, sie als Mitglied zu haben.



Spitzenreitertreffen

Am 3.12.2024 fand das 1. Spitzenreitertreffen des Landjugend Bezirkes Voitsberg statt.

Bei dieser Veranstaltung, angelehnt an das Gipfeltreffen, kamen Obmänner und Leiterinnen der Ortsgruppen aus dem Bezirk zusammen. Zu Beginn konnten die Teilnehmenden durch ein Kennenlernspiel mehr übereinander erfahren oder sich kennenlernen. Nächster Programmpunkt war ein Überblick über die Jahresplanung, um die wichtigsten Termine schon bekannt zu geben.

Den größten Part des gemeinsamen Nachmittags stellte der Austausch in Kleingruppen dar. Die Funktionär:innen der Ortsgruppen konnten sich im kleinen Rahmen zum landjugendlichen Geschehen und eventuellen Problemen sowie Schwierigkeiten austauschen und vom wertvollen Input der anderen profitieren. Auch der bevorstehende Bezirksbauernball und die damit verbundene Arbeit und Rolle der Ortsgruppen nahm bei diesen Gesprächen als Diskussionsthema seinen Platz ein.



Die Obmänner- und Leiterinnenschulung von Landesobmann Lukas Kohl stellten den Abschluss dieser Veranstaltung dar.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn wir die Obmänner und Leiterinnen wieder zum Spitzentreffen einladen dürfen!

Bezirksbauernball 2024

Am 20. Jänner war es wieder soweit, unser Bezirksbauernball 2024, den wir gemeinsam mit dem Bauernbund und den Bäuerinnen organisiert haben, lief erfolgreich über die Bühne.

Nach der schwungvollen Polonaise sowie der Eröffnungsrede durch den Bauernbund Bezirksobmann ÖR Werner Preßler und unserer Bezirksleiterin Theresa Holler stand einer fantastischen Ballnacht nichts mehr im Wege.

Besonders erfreulich war es, dass zahlreiche Ehrengäste unserer Einladung gefolgt sind. So konnten unter anderem Landesrätin Simone Schmiedtbauer, Landwirtschaftskammerpräsident ÖR Franz Titschenbacher und Landtagsabgeordneter Erwin Dimberger in Köflach begrüßt werden.

Mit der musikalischen Unterstützung von den Spatzen 2000 konnte man im Volksheim das Tanzbein schwingen. Lipiklang und Adi M sorgten in der Sporthalle für musikalische Umrahmung. In der Disco heizten DJ Lexx und Mexx ordentlich ein.

Wir bedanken uns bei allen Besucher:innen, die unseren Bezirksbauernball unvergesslich gemacht haben.

Natürlich möchten wir uns auch recht herzlich bei allen Helfer:innen bedanken.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Bezirksbauernball im nächsten Jahr.



Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Voitsberg

Bericht Landjugend Graz und Umgebung

Bezirkseisschießen 2023

Anfang Dezember hieß es „Stock Heil“ beim Bezirkseisschießen in der Mehrzweckhalle Hausmannstätten. Insgesamt acht Teams duellierten sich um den Sieg, am Ende des Tages durften wir den Teams aus Graz-Südwest zum ersten und zweiten Platz, sowie dem Team aus Hausmannstätten zum dritten Platz gratulieren.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer:innen für den tollen Tag und das faire Turnier. Besonders bedanken möchten wir uns bei Johann Lendl für die gute Zusammenarbeit bei der Austragung des Turniers.



Weihnachts-KBR

Einen gemütlichen Abend in weihnachtlicher Stimmung verbrachten wir Mitte Dezember bei der Weihnachts-KBR, welche in St. Marein bei Graz stattgefunden hat.

Nach einem Rückblick, einer Vorschau und Vergaben von Veranstaltungen für das nächste Jahr gingen wir mit dem Wichteln in den gemütlichen Teil des Abends über.

Jede Menge Spaß hatten wir beim anschließenden Spieleabend und dem gemütlichen Zusammensitzen im Anschluss.



Bezirksschiausflug

Am 13. Jänner war es endlich wieder soweit. Unser legendärer Bezirksschiausflug stand auf der Tagesordnung. Knapp 40 motivierte Schifahrer:innen machten sich in den frühen Morgenstunden auf den Weg Richtung Schladming. Das Wetter hätten wir uns nicht besser aussuchen können und so verbrachten wir einen wunderschönen Schitag auf der Planai.



Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Graz und Graz-Umgebung

"4 gewinnt" LJ-Region SüdWest

Lehrreiches Wochenende in der Region SüdWest

Das „4 gewinnt“ nicht nur ein Spiel, sondern auch ein spannendes Seminar der Landjugend Steiermark ist, haben 15 motivierte Landjugendliche aus der Landjugend Region SüdWest am 25. und 26. November festgestellt.

Sie lernten an beiden Tagen vieles über die eigene Persönlichkeit, ihr eigenes Auftreten aber auch viel über die Landjugend und deren Organisation.

Die mitgenommenen Erkenntnisse sind einerseits für die Arbeit in der Landjugend aber natürlich auch darüber hinaus eine Bereicherung.



Bericht und Bilder: Landjugend Steiermark

Forst aktuell

Holzmarkt aktuell:

Preis wieder dreistellig!

Die Konjunktorentwicklung ist weiterhin schwach, vor allem am Bau. Durch geringes Holzaufkommen und Bevorratung der Sägewerke im IV. Quartal ist jedoch eine steigende Nachfrage nach frischem Sägerundholz zu beobachten. Die Preise für das **Leitsortiment, Fichte A/C, 2b** haben zu Redaktionsschluss (Ende Januar) auf **bis zu 104 €/FMO** (exkl. USt.) angezogen. **Kiefer** erlöst in A/C Qualität rund **80 €/FMO**.

Die Weststeiermark und der Großraum Graz sind bis zu diesem Zeitpunkt von relevanten Schadereignissen durch Wind und Nassschnee verschont geblieben. Durch die günstige Witterung und die gestiegenen Preise ist auch die Regulärnutzung im Bauernwald wieder angesprungen. Neben der Aufarbeitung der Borkenkäferschäden vom Herbst wird nun auch wieder Frischholz produziert. Bereitgestellte Mengen fließen zügig ab. Im Hinblick auf das kommende Frühjahr, sollte die Marktsituation genutzt werden, um Käferbefallsherde großzügig zu räumen. Auch eine „vorsorgliche“ Nutzung von hiebsreifen Fichtenbeständen als Frischholz kann örtlich sinnvoll sein. Es ist **nicht davon auszugehen, dass die Käferkalamität heuer endet.**

Wie auch im Vorjahr muss das Motto: „**Sauber aus dem Winter**“ auch heuer gelten. Befallstaugliches Fichtenholz muss vor dem ersten Käferflug (etwa Anfang April) abtransportiert sein. Achtsam sollte man auch in den **Schneebruchgebieten von 2022-2023** sein, da verstärkter **Borkenkäferbefall** meist **ein bis zwei Jahre zeitverzögert** auftritt.



Frisches Sägerundholz, auch Starkholz ist wieder gefragter © Matzer

Der Einschlag von Lärchenholz ist bei anhaltenden Spitzenpreisen weiterhin attraktiv.

Am **Laubholzmarkt** ist Eiche bei gekappten Preisspitzen weiterhin gefragt, bei Buche ist die Nachfrage gedämpft. Esche erfreut sich einer guten Nachfrage. Hier sollte bei guten Qualitäten einem, (vorprogrammierten) Absterben durch Nutzung als Sägerundholz während der Saffruhe vorgegriffen werden.

Am **Nadel-Industrierundholzmarkt** ist die Lage bei guter Nachfrage und leicht gestiegenen Preisen derzeit entspannt. Die Werke der Papier- und Zellstoffindustrie sind aufnahmefähig. Auch der Energieholzmarkt ist aufnahmefähig, was bei der Umsetzung der Waldhygiene (Verwertung von bruttauglichem oder vom Borkenkäfer befallenem Material) zu Gute kommt.

Empfehlungen:

- Waldhygiene: rasche und großzügige Aufarbeitung von Borkenkäferschadholz, Windwurf und Schneebrüchen
- Regulärnutzungen sind wieder attraktiver, eigene Arbeitskapazität nutzen!
- Kommende Tauwettersperren bei Rundholzbereitstellung berücksichtigen
- Vorsorgliche Verwertung von hiebsreifen Fichtenbeständen in Borkenkäfer-Hotspots als Frischholz
- Keine Nutzungen ohne eine vorher vertraglich gesicherte Holzabnahme bzw. verbindliche Mengenmeldung beginnen!
- Inanspruchnahme von Fördermitteln für Waldpflegemaßnahmen
- Nutzung von nachgefragten Spezialsortimenten (z.B. Lärche, Laubholz)
- Es ist auf eine ÖHU-konforme Rundholzübernahme zu achten
- Kontrolle der Lieferscheine für jede abtransportierte Fuhre

Dipl.-Ing. Mario Matzer, Forstreferent

Forstpraxiskurs Stark- und Schwachholzfallung am 11. März 2024

Die Unfallzahlen bei der Waldarbeit sind leider immer noch zu hoch. Ursachen wie falsche Einschätzung einer Gefahr, mangelnde Ausrüstung oder einfach Ungeübtheit sind meist die Gründe. Eine regelmäßige Wiederholung der sicheren Waldarbeit mit Analyse der möglichen Gefahrenmomente kann Unfälle vermeiden helfen. Bei diesem Kurs wird die Schwach- und Starkholzfallung von den Teilnehmern praktisch geübt und durchgeführt.

Dieser Kurs wird auch für die **Förderung** zum Ankauf einer **Forstschutzausrüstung** für Waldbesitzer vom Land Steiermark anerkannt.

Datum: 11. März 2024

Ort: Bezirksskammer Weststeiermark

Uhrzeit: von 8 bis 17 Uhr

Inhalte:

1 Stunde Theorie; 7 Stunden Praxis in Kleingruppen zur sicheren Waldarbeit im Schwach- und Starkholz

Kosten je Teilnehmer: 60 € mit LFBIS Nummer und 120 € ohne LFBIS Nummer

Der Kursbesuch wird über das Programm LE 14-20 für Waldbesitzer und deren Angestellte mit einer LFBIS-Nummerbestätigung gefördert.

Von den Teilnehmern mitzubringen: die vorgeschriebene Schutzkleidung für die Waldarbeit

Anmeldungen bitte so rasch wie möglich (begrenzte Teilnehmerzahl) unter

M bernadette.pfeifer@lk-stmk.at oder

T 03136/90919-6008



© FAST PICHL

Forstpflanzenaktion Frühjahr 2024

Auch in diesem Jahr wird über die Bezirkskammer und dem Waldverband West eine Forstpflanzenaktion, sowohl für wurzelnackte Pflanzen (Firma Lescus) als auch für Ballenpflanzen (Firma Lieco) organisiert.

Ihre jeweiligen Bestellungen vermerken Sie bitte im beiliegenden Bestellschein, welcher per Mail oder per Fax an die angeführte Adresse zu senden ist.

Bitte dabei beachten:

- Bestellungen werden nur bis **19. März 2024** entgegengenommen!
- Telefonische Bestellungen bzw. Anfragen sind unter **03136/90919-6008** möglich
- Angabe des IBAN unbedingt notwendig (Bezahlung ausschließlich mittels Bankeinzug!)
- Bestellte Pflanzen müssen bei den Ausgabestellen im Bezirk abgeholt werden
- Beachten Sie, dass bestellte Pflanzen von der Fa. Lieco und der Fa. Lescus zu unterschiedlichen Terminen ausgegeben werden!

Die Abgabestellen für die Forstpflanzen werden für **alle drei Bezirke rechtzeitig vor der Auslieferung** bekanntgegeben.

Sollten Sie sich in Bezug auf die Pflanzenauswahl bzw. -bedarf nicht im Klaren sein, beraten wir Sie gerne vor Ort bzw. in der Bezirkskammer Weststeiermark.



AUFFORSTUNG | FORSTPFLANZEN | BAUMSCHUTZSÄULEN

**IHR WALD
IN GUTEN HÄNDEN**

LESCUS GmbH

A - 2700 Wiener Neustadt | Moorgasse 15
Tel.: +43-2622/22256 | Fax.: +43-2622/22256-4
E-mail: office@lescus.at | www.lescus.at



FORSTPFLANZENBESTELLSCHIN 2024

An das Forstreferat der Bezirkskammer Weststeiermark

Kinoplatz 2, 8501 Lieboch

Tel. 03136/90919

Mail: magdalena.schweighofer@lk-stmk.at

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Seehöhe: _____ Wuchsgebiet: _____

Die Pflanzenbezieher werden vom Abholtermin verständigt.

Auch nicht abgeholte Pflanzen werden verrechnet!

Abgabestelle: _____

Im Rahmen dieser Aktion werden folgende Rabatte (vom Nettopreis), abhängig von der Bestellmenge, gewährt:
 Unter 2500 Stk. **5%** Ab 2500 Stk. **10%** Ab 5.000 Stk. **15%** Ab 10.000 Stk. **20%** Rabatt.

Alle Preise **exkl. MWST (13%)!**

Baumart	Größe	€/Stk.	Stk/Bund	Anz. Pflanzen
Fichte	25/50	0,62	50	
	50/70	0,68	50	
	70+	0,80	50	
Lärche	25/50	0,71	50	
	50/70	0,77	50	
	70+	0,92	50	
Tanne	30/50	1,01	50	
Weißkiefer	20 +	0,60	50	
Douglasie	30/60	0,97	50	
Riesentanne	25/50	1,16	50	
Eibe	20/30	2,84	50	
Thuja plicata	30/60	1,41	50	
Nordm. Tanne	20/40	1,02	50	
Schwarzkiefer	20 +	0,60	50	
Andere:				
Rotbuche	50/80	1,14	25	
Vogelkirsche	50/80	1,24	25	
	80/120	1,39	25	
Stieleiche	50/80	1,00	25	
Traubeneiche	30/50	0,83	25	
Roteiche	50/80	1,14	25	
Winterlinde	80/120	1,74	25	

Baumart	Größe	€/Stk.	Stk/Bund	Anz. Pflanzen
Bergahorn	80/120	1,28	25	
	120/150	1,67	25	
	150+	1,90	25	
Spitzahorn	80/120	1,31	25	
	120+	1,70	25	
Schwarzzerle	50/80	1,04	25	
	80/120	1,22	25	
Schwarznuß	50/80	1,71	25	
Walnuß	50/80	1,68	25	
Pappel	100/130	2,23	10	
Hain-/Weißbuche	50/80	1,13	25	
Robinie/Akazie	80/120	0,94	25	
Birke	80/120	1,33	25	
Baumhasel	50/80	2,35	25	
Bergulme	80/120	1,53	25	
Andere:				

Topfpflanzen - Silvacon

Baumart	€/Stk.	Stück/Karton	Anzahl
Fichte	1,05	100	
Lärche	1,01	100	
Weißkiefer	0,59	100	
Douglasie	1,33	100	

Die Bezahlung erfolgt **ausschließlich** mittels SEPA-Lastschrift.

Die Mandatsreferenz entspricht der Kreditorennummer, die auf der Rechnung zu finden ist:

Mein IBAN lautet: **AT**

Datum:

Unterschrift:

Dieses Bestellformular ersetzt ALLE früheren Ausgaben. Irrtum, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Es gelten die Lieferbedingungen der Firma LIECO und die Zahlungsbedingungen der Fa. Waldverband Steiermark GmbH,
 Forstpflanzen-Handelsbetrieb Nr. 6 01 05 2 003 CREDITOR ID AT33WVB00000001185





An: Bezirkskammer Weststeiermark
Kinoplatz 2
8501 Lieboch

E-mail: magdalena.schweighofer@lk-stmk.at
Telefon: 03136 / 90919

Bestellformular Forst-Containerpflanzen (Topfpflanzen) Frühjahrsaufforstung 2024

Name:	Adresse:		
Telefonnummer:	Katastralgemeinde: (der Aufforstungsfläche)		
Wuchsgebiet:	Abgabestellen werden rechtzeitig vor der Ausfuhr bekanntgegeben!		

Die Lieferung erfolgt zu Abgabestellen in Ihrer Nähe.
Stückzahl – nur Vielfache von 15 bestellen (15er Gebinde)
Pflanzengröße hängt von Höhenlage und Wuchsgebiet ab!
Mindestbestellmenge 45 Stück je Bestellung!

**Bestellung bis spätestens
19. März 2024**

Stück 2024 Frühjahr	Baumart	Größe in cm	Seehöhe	Abholpreis bei Abgabestelle
	Fichte	25-55		€ 1,05
	Lärche	30-60		€ 1,24
	Weißkiefer	20-40		€ 1,05
	Tanne	15-30		€ 1,57
	Douglasie	30-60		€ 1,55
	Küstentanne (Riesentanne)	25-50		€ 1,49
	Thuja plicata (Riesenlebensbaum)	25-50		€ 1,76
	Bergahorn	40-80		€ 1,54
	Stieleiche	25-60		€ 1,65
	Roteiche	25-60		€ 1,65
	Schwarzerle	25-60		€ 1,19
	Schwarznuß	25-60		€ 1,78
	Hohlspaten + Handtrage (Aktionspaket)	Orange (Nadelholz) <input type="checkbox"/> Blau (Laubholz+Tanne) <input type="checkbox"/>		€ 129,00 (Sonderpreis)

Preise: netto, exklusive gesetzlicher USt.

Die Bezahlung erfolgt **ausschließlich** mittels **SEPA-Lastschrift**
Die Mandatsreferenz entspricht der Kreditorennummer, die auf der Rechnung zu finden ist.

Mein IBAN lautet: **A T**

Datum Unterschrift.....

Dieses Bestellformular ersetzt ALLE früheren Ausgaben. Irrtum, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Es gelten die Lieferbedingungen der Firma LIECO und die Zahlungsbedingungen der Fa. Waldverband
Steiermark GmbH, Forstpflanzen-Handelsbetrieb Nr. 6 01 05 2 003 CREDITOR ID AT33WVB0000001185





Unser Service:

- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf

Ihre Vorteile:

Sicherheit

Jede Rundholzlieferung ist besichert - jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

Maximale Transparenz

Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.

Steigendes Einkommen

„Das Holz zum richtigen Sägewerk“ - durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.

Übernahmekontrolle

Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

Stockkäufe

Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock - dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!

Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

Waldverband West

Krottendorfer Straße 79
A - 8052 Graz
Tel.: 0664/602596-4537
E-Mail: silke.moerth@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

**WWG Graz Ost, Kaiserwald
Rupert Voit**

Tel.: 0664/4848389

WWG Grazer Bergland

Bernhard Lanz

Tel.: 0664/5253401

WWG Graz Umgebung

Paul Gebhardt

Tel.: 0664/2417592

Waldverband Mur-Mürztal

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
03862/9092510
E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Andreas Hofer

Tel.: 0664/4373384

Waldverband Voitsberg

Kinoplatz 2
8501 Lieboch
Bezirkskammer Weststeiermark

Ansprechpartner:

Ing. Andreas Scherr

Tel.: 0664/602596-6068

E-Mail: andreas.scherr@lk-stmk.at

FÖ Andreas Atzler

Tel.: 0664/602596-5515

E-Mail: andreas.atzler@waldverband-stmk.at

Waldverband Deutschlandsberg

Kinoplatz 2
8501 Lieboch
Bezirkskammer Weststeiermark

Ansprechpartner:

Ing. Georg Hainzl

Tel.: 0664/602596-6067

E-Mail: georg.hainzl@lk-stmk.at

Ing. Erwin Fötsch

Tel.: 0664/88709945

E-Mail: erwin.foetsch@waldverband-stmk.at



Meine Lehre im Lagerhaus



- **Einzelhandel**
Fachbereiche: Gartencenter,
Eisen- und Hardware, Baustoffhandel
- **Installations- und Gebäudetechnik**
„Gas- und Sanitärtechnik“
- **Installations- und Gebäudetechnik**
„Heizungstechnik“
- **Land- und Baumaschinentechnik**

Richte deine Bewerbung an: Lagerhaus Graz Land eGen
Am Vorum 2, 8570 Voitsberg, bewerbung@lagerhaus.grazland.at



WIR MACHT'S MÖGLICH.



WILLKOMMEN DAHEIM!

**DIE BESTE LÖSUNG
FÜR IHRE WOHNWÜNSCHE.**

Beim Sanieren, Bauen und Energiesparen ist Raiffeisen die Nummer 1. Profitieren Sie von unserer Kompetenz in mehr als 200 Bankstellen in der Steiermark. Gemeinsam finden wir die ideale Lösung für Ihr Vorhaben – rasch, individuell und umfassend!



raiffeisen.at/steiermark/willkommdaheim